

Gartentipps für den April von Gärtnermeister Hans

Der April, der April der macht was er will!

Regen im April – jeder Bauer will!

So, oder ähnlich kann man in den alten Bauernregeln lesen. Und auch heute ist die Regel vom Regen im April aktueller als heute.

Einen so trockenen Winter und Frühjahr hatten wir schon lange nicht mehr. Bereits zum Anfang April sind die Böden sehr stark ausgetrocknet. Vor allem die im **letzten Herbst gepflanzte** Stauden, Sträucher und auch Bäume benötigen dringend eine **zusätzliche Wassergabe**. Es ist ganz wichtig, dass wir, vor allem Pflanzen die noch nicht feste eingewachsen sind, jetzt mit Wasser versorgen. Erfolgt ein **Angießen zu spät**, treiben die Pflanzen zwar noch (aus den Reservestoffen) aus, weil aber der Nachschub aus der Bodenfeuchtigkeit fehlt, **sterben diese aber später ab**.

Die Grafik zeigt nochmals recht gut, wie sich die Niederschläge der letzten Monate zusammensetzen.



Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Forchheim e.V.

Aber nicht nur tiefe Temperaturen und Frost stellt für die, frisch aus dem Winterquartier ausgeräumten Pflanzen, einen großen Stress dar. Durch die Umstellung in das natürliche Sonnenlicht, vor allem bei **starker Einstrahlung**, kann zu **starken Verbrennungen** der Blätter führen.



Sonnenbrandschäden an Citrus (nach Umstellung Innenraum – Sonne)
Foto: v. Hans Schilling

Monatsmittelwerte Dietzhof (363 m) : 2025				
Monat	Temp. (2 m)	Wind	Niederschlag	Wasserbilanz
	Ø [°C]	Ø [m/s]	Σ [mm]	Σ [mm]
Jan	1.9	1.5	49.8	35.6
Feb	1.1	1.5	37.9	18.7
Mrz	6.4	1.4	6.6	-43.2
Apr	-	-	-	-
Ø	3.1	1.5	31.4	-
Min.	1.1	-	6.6	-
Max.	6.4	-	49.8	-
Σ	-	-	94.3	11.1

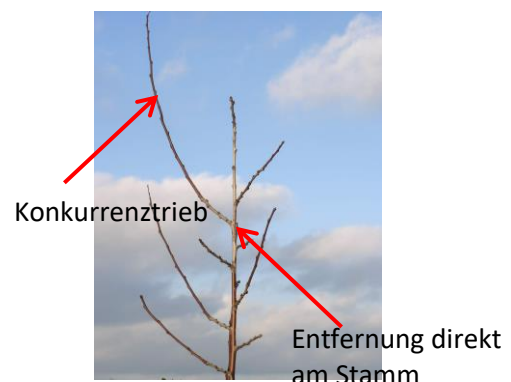
Wetterstation Dietzhof im Landkreis Forchheim
Foto: Grafik LfL Freising / bearbeitet v. Hans Schilling

Besonders fällt hier auf, dass im gesamten März nur 6,6 Liter Niederschlag gegeben hat, die Verdunstung (Wasserbilanz) aber bei fast 45 Liter gelegen hat. **Der März war einer der trockensten überhaupt.**

Auch die **Nachtfroste** sind in den letzten Tagen zurückgekommen. Einige Gartenbesitzer die bereits ihre **Kübelpflanzen** aus dem Überwinterungsquartier geräumt haben müssten in den Frostnächten verschiedene Maßnahmen ergreifen, ob Frostschäden, vor allem an mediterranen Kübelpflanzen zu vermeiden.

Wer sich das oft mühsame Zurückräumen in einen frostfreien Raum ersparen will, kann in solchen Frostnächten die Pflanzen sehr gut mit einem Vlies abhängen. In den Fachmärkten gibt es eine große **Auswahl** an solchen **Vliesen**.

Auch der **Schnitt** von Obstbäumen kann jetzt noch durchgeführt werden. Bei **Halb- und Hochstammbäumen** ist es wichtig, auf eine gute Belichtung im inneren der Krone zu achten. Befinden sich im inneren des Baumes abgestorbenes Fruchtholz, ist dies immer ein Hinweis auf zu wenig Licht in der Kronenmitte. Das konsequente **Entfernen der Konkurrenztriebe**, an der Stammverlängerung als auch an den Seitenleitästen ist ein wichtiges Mittel damit die Belichtung erhalten bleibt.



Stammverlängerung mit durchgetriebenem Konkurrenztrieb
Foto: Hans Schilling

Beim Obstbaumschnitt ist es wichtig, dass das **physiologische Gleichgewicht** des Obstbaumes erhalten wird.

Hierbei stehen der **regelmäßige Obstertrag** sowie ein ausreichendes, **neues Triebwachstum** (ca. 30 cm/Jahr) im **Gleichgewicht**.

Gartentipps für den April von Gärtnermeister Hans

Saubere **Schnittstellen** am Baum die im März oder April entstehen müssen **nicht nachbehandelt** werden. Der rasch einsetzende Saftfluss kann die Wunden eigenständig verschließen.



Apfel: rechte Seite optimal geschnitten/linke ohne Schnitt
Foto: Hans Schilling

Auch eine Reihe von **Sträuchern** und **Bäumen blühen** bereits und erfreuen uns. Davon profitieren auch die bereits wieder aktiven **Hummeln, Bienen** und **sonstige Insekten**. Besonders auffällig sind setzt die reichblühenden Magnolien, die jetzt ihre Hauptblüte haben.



Apfel: rechte Seite optimal geschnitten/linke ohne Schnitt
Foto: Hans Schilling

Aber auch attraktive, frühblühende Wildsträucher wie z. B. *Cornus mas* blühen noch.

Um sich jetzt den **blühenden Frühling** direkt in Kübel oder den **Balkonkasten** zu holen, stehen in den Gärtnereien zahlreiche blühende Topfpflanzen wie z. B. **Narzissen, Tulpen, Krokusse** und **Primel** zur Verfügung.



Bellis und Primel als Frühjahrsblüher
Foto: Hans Schilling

Auch im Freiland geht es Mitte - Ende April richtig rund. Die ersten Pflanzungen und Aussaaten stehen an. Wenn es noch nicht durchgeführt wurde, können die Beete mit abgelagerten (reifen) Kompost vor der Pflanzung und Aussaat gedüngt werden.

Die Gefahr einer **Überdüngung** ist bei **Kompost** nicht gegeben. Dennoch sollten Sie es nicht übertreiben. Als Faustregel gilt, dass Sie 1 bis 2 Liter **Kompost** pro Quadratmeter Boden nicht überschreiten sollten. Noch exakter ist die Unterscheidung bei **stark** (Kohlarten, Tomaten, Paprika usw.) oder **schwach zehrende Pflanzen** (wie z. B. Kräuter, Salate, Spinat usw.).

Hier gilt bei der Ausbringung:

- bei stark zehrenden Pflanzen bis zu 4 Liter
- bei schwach zehrenden Pflanzen maximal 2 Liter

Auch bei den Pflanzen im **Gemüse-** oder Hochbeet gibt es welche die gut und andere die nicht miteinander **harmonieren**. Im Internet finden Sie unter den Stichworten „**perfekten Nachbarschaften**“ eine Reihe von optimalen Kombinationen.

Hier ein kleines Beispiel, für eine gute Pflanzennachbarschaft. Salate, Zwiebel und Möhren können sehr gut, auf einen Beet, miteinander zusammenn stehen. Die Zwiebel wird gerne von der **Zwiebelfliege**, die Möhre gerne von der **Möhrenfliege** befallen. Das Schadbild sind schwarze Gänge in der Rübe der Möhre. Durch das zusammenpflanzen **schützen** sich die Zwiebel und die Möhre jedoch **gegenseitig**, gegen den jeweiligen Schädling. Somit werden keine weiteren Bekämpfungsmaßnahmen notwendig.



Salate, Zwiebel und Möhren – auf gute Nachbarschaft
Foto: Hans Schilling

Lehrfahrten 2025

Eine Anmeldung **zu allen** Lehrfahrten des KV ist ab sofort möglich!

Die Anmeldung für die Fahrten zum Neusiedler See/ Ungarn sowie ins Alte Land/ Hamburg erfolgt direkt beim Reiseunternehmen. info@transporte-rupprecht.de

Für die Fahrt der Vorstände/innen nach Bayreuth erfolgt die Anmeldung bei hans.schilling@ira-fo.de

Die jeweils Programm finden Sie unter:

<https://www.gartenbau-kv-forchheim.de/>